



## Geschäftsbericht 2013

### Erasmus Student Network Jena (ESN Jena) e.V.

Erasmus Student Network Jena (ESN Jena) e.V.  
Johannisplatz 26  
07743 Jena



## Vorbemerkungen

2013 war für den Verein ein arbeitsintensives Jahr, wobei die Vereinsgründung sehr viel Zeit in Anspruch nahm sowie die tägliche Arbeit mit internationalen Studierenden.

## Gründung des Vereins

Die Vereinsgründung erfolgte am 6. April 2013 in einer Gründungsversammlung an der folgende Personen teilnahmen:

- Alexander Borner
- Simone Braun
- Johannes Brunzel
- Jörn Gandke
- Doreen Geisenhainer
- Irina Hense
- Thomas Röhl
- Julia Schneider
- Marie Schneider
- Susann Spangenberg
- René Trillitsch
- Johannes Trommer

Auf der Gründungsversammlung wurde der Vereinsvorstand gewählt. Als Vorstandsvorsitzender wurde René Trillitsch, als 1. Stellvertretende Vorsitzende Julia Schneider, als 2. Stellvertretende Vorsitzende Doreen Geisenhainer und als Kassenwart Alexander Borner gewählt.

Im Mai und Juni 2013 erfolgte die Überprüfung der Satzung durch das Amtsgericht Jena. Am 17.06.2013 wurde der Erasmus Student Network Jena (ESN Jena) e.V. in das Vereinsregister eingetragen.

Das Finanzamt Jena bestätigte die vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit im Juli 2013.

Im Oktober 2013 wurde der Vorstand für das Wintersemester 2013/14 gewählt. Dabei wurden als Vorstandsvorsitzender René Trillitsch, als 1. Stellvertretende Vorsitzende Carolin Schwarz, als 2. Stellvertretende Vorsitzende Marie Schneider und als Kassenwart Florian Keil gewählt.



## Vereinsangaben

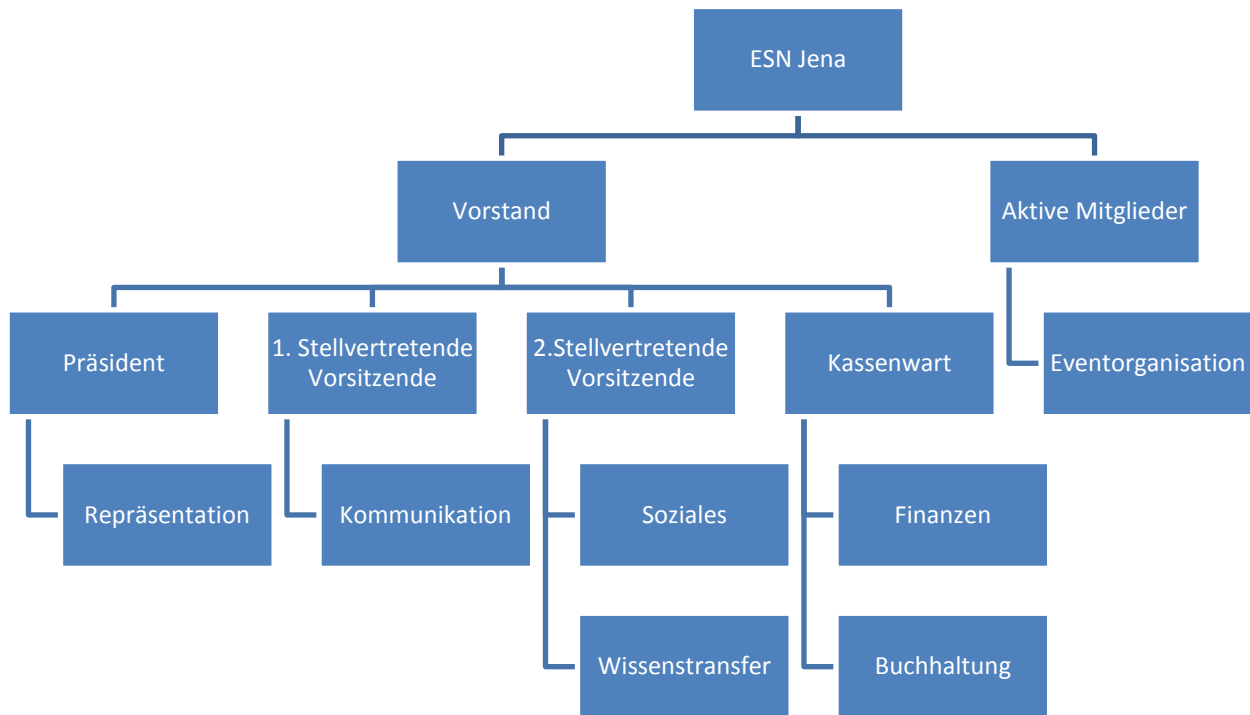
Name	Erasmus Student Network Jena (ESN Jena) e.V.
Gründungsdatum:	6.April 2013
Beginn der Vereinstätigkeit:	2013
Vereinsregister:	VR 231556
Finanzamt:	Jena
Steuernummer:	162 / 141 / 18061
Gemeinnützigkeitsstatus:	Vorläufig mit Bescheid vom 26.07.2013; für längstens 18 Monate (d.h. bis zum 26.01.2015)
Anzahl der Mitglieder per 31.12.2013	16
Zugänge im Kalenderjahr 2013	4
Abgänge im Kalenderjahr 2013	0
Vereinsorgane	Ehrenamtlicher Vorstand & Mitgliederversammlung
Vorstand	Vorstand April 2013 – Oktober 2013: Vorstandsvorsitzender: René Trillitsch  1.stellvertretende Vorsitzende: Julia Schneider  2. stellvertretende Vorsitzende: Doreen Geisenhainer  Kassenwart: Alexander Borner  Vorstand Oktober 2013 – April 2014:



	Vorstandsvorsitzender: René Trillitsch  1.stellvertretende Vorsitzende: Carolin Schwarz  2. stellvertretende Vorsitzende: Marie Schneider  Kassenwart: Mathilde Berhault
Verbands- mitgliedschaften	Erasmus Student Network Deutschland e.V.  Erasmus Student Network AISBL
Durchgeführte Aktivitäten im Kalenderjahr:	60



## Vereinsstruktur



## Vereinsaktivitäten

Der Verein verfolgt lt. Satzung ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch (Auszug § 3 der Satzung):

1. *Förderung der internationalen Begegnung, insbesondere durch Informationsveranstaltungen über Deutschland und das Ausland für deutsche und internationale Personen,*
2. *Förderung der Völkerverständigung zur Entwicklung und Stärkung freundschaftlicher Beziehungen zwecks Friedenssicherung durch interkulturellen Austausch; Organisation von Länderabenden, Pflege und Vermittlung deutscher und regionaler Kunst und Kultur, sowie traditionellen Brauchtums in Arbeitsgemeinschaften, Fachgruppen und Symposien für alle Interessierte,*



3. *Initiierung, Unterstützung oder Durchführung von Exkursionen, Seminaren, Workshops und Vorhaben mit nationaler und internationaler Beteiligung, die zur zwischenmenschlichen Begegnung der Völker beitragen und die Einsicht in die Vorteile friedlichen Zusammenlebens vertiefen,*
4. *Kooperation mit gemeinnützigen Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts mit gleicher oder ähnlicher Zielsetzung.*

Der Satzungszweck wurde im Berichtszeitraum durch regelmäßige, aber auch Einzelveranstaltungen wie folgt verwirklicht:

### Ganzjährig

Bei dem wöchentlich stattfindenden **internationalen Stammtisch** haben deutsche und internationale Studierende, sowie alle Interessenten der internationalen Begegnung die Gelegenheit, aufeinander zuzugehen, sich über ihre Interessen auszutauschen und persönliche Erfahrungen miteinander zu teilen. Die Integration internationaler Studierender und Personen mit internationalem Hintergrund in die deutsche Gesellschaft erfolgte im Kontext einer kulturell genuin deutschen Form des Zusammentreffens, dem Stammtisch. In friedlicher Atmosphäre konnten sich alle Mitglieder frei nach ihrem eigenen Willen einbringen und mit den anderen Mitgliedern das aktuelle Tagesgeschehen diskutieren, sich über nationale und internationale Begebenheiten unterhalten, sowie persönliche und individuelle Themen zur Sprache bringen. Der Respekt vor der individuellen Meinung jedes Einzelnen und höfliche Umgangsformen wurden stets erfüllt. Jede Woche besuchen rund 30 Leute regelmäßig unseren Stammtisch. Somit konnten wir zur Förderung der internationalen Begegnung, dem Austausch von Gruppen mit unterschiedlichem Hintergrund und der Kommunikation über interkulturelle Themen beitragen.

### Einzelveranstaltungen

Die im Kalenderjahr durchgeführten Aktivitäten enthalten Elemente aus dem **kulturellen, gesellschaftlichen, politischen und geschichtlichen Bereich**, um ein heterogenes Publikum anzusprechen und so zur Schaffung einer gemeinsamen Identität beizutragen. Insgesamt sind die kulturellen, geschichtlichen, politischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen sehr gut angenommen worden. Vor allem überregionale Veranstaltungen erfreuen sich einer großen Beliebtheit. Hier schafft das Angebot die Nachfrage. Darüber hinaus konnte aufgrund einer breiteren engagierten Mitgliederbasis im zweiten Halbjahr die Anzahl der Veranstaltungen quantitativ und qualitativ erhöht

werden. Dies ist vor allem auf eine bessere Mitgliederwerbung bei verschiedenen Messen und die gezielte Ansprache von ERASMUS-Rückkehrern zurückzuführen.

### **Förderung der internationalen Begegnung**

Zur Verbreitung von Informationen über unseren Verein, unsere Ziele und Werte, nehmen wir an Messen und Veranstaltungen zu den Themen „Internationale Begegnung“ und „Kultureller Austausch“ teil. Dies geschieht insbesondere durch Informationsveranstaltungen über Deutschland und das Ausland und richtet sich ausdrücklich an deutsche sowie internationale Personen. Hiervon versprechen wir uns möglichst viele Menschen zu erreichen und mit ihnen über die gemeinnützige Arbeit zum Wohle der internationalen Gesellschaft zu sprechen. Die erste Gelegenheit für eine Förderung internationaler Begegnung fand im Mai im Zusammenhang mit dem Study Abroad Fair statt (27.05.2013). Hier konnten sich Studierende über die Möglichkeiten ins Ausland zu gehen informieren, aber auch erste Kontakte knüpfen. Außerdem bestand die Möglichkeit, unseren Verein kennen zu lernen, sich mit uns in einem persönlichen Gespräch auszutauschen und sich über unsere Aktivitäten, Ausflüge und Möglichkeiten für ein Engagement bei uns zu informieren.

Außerdem stellten wir uns und unsere Aktivitäten im Rahmen eines Infoabends (04.10.2013) vor, welche für alle Interessierten offen war.

Bei dem Markt der Möglichkeiten (11.10.2013), der jedes Jahr von der Universität Jena organisiert wird, sind wir mit einem eigenen Stand vertreten. Dort präsentieren wir aktiv unseren Verein, unser Programm und machen auf die Möglichkeit der ehrenamtlichen Mitarbeit bei uns aufmerksam. An dieser Stelle gewinnen wir regelmäßig neue und motivierte Mitglieder und können uns vor allem auch denjenigen Besuchern persönlich vorstellen, die zunächst noch nicht mit unserem Verein in Berührung gekommen sind.

### **Förderung der Völkerverständigung**

Gesellschaftliche Aktivitäten zur Förderung der Völkerverständigung und freundschaftlicher Beziehung bilden den Kernbereich des Vereinswirkens.

Zu Beginn des Sommersemesters luden wir alle neuen und alten internationalen Interessenten zu einem Pub Crawl ein (27.03.2013), bei dem die Gelegenheit bestand, die Innenstadt Jenas mit ihrer typischen Kneipenlandschaft kennenzulernen und erste Kontakte vor Ort zu knüpfen. Durch den interaktiven Charakter des Events wurde es den Interessierten ermöglicht, Berührungängste abzubauen und leicht neue Bekanntschaften unter gleichermaßen international Gesinnten zu schaffen.



Kurze Zeit darauf konnten wir gemeinsam mit nationalen und internationalen Interessierten ein Picknick genießen (6.04.2013). Bei traditionellen Essen und Getränken gaben wir die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen.

Zentral für den Beginn des Semesters ist ebenfalls die Ausrichtung eines Kennenlernwochenendes (12.-14.04.2013/18.-20.10.2013). Im Rahmen dieses Wochenendes laden wir 30 Teilnehmer ein, ein Wochenende in Sigmundsburg im Thüringer Wald zu verbringen. Sinn des Ausfluges ist es, sich gegenseitig kennenzulernen, sich interkulturell auszutauschen und Berührungspunkte abzubauen.

Die Welcome-Party (17.04.2013/30.10.2013) veranstalten wir jeweils im Frühjahr und im Herbst. Sie schafft es als Veranstaltung aus dem geselligen Bereich, neu nach Jena gekommene und bereits hier lebende internationale Menschen zusammenzubringen und sich zu Musik verschiedener Stile aus der ganzen Welt in unterhaltsamer Atmosphäre kennenzulernen und das Jenaer Nachtleben zu entdecken.

Hervorragend angenommen wurde die Übertragung des internationalen Musikwettbewerbs *Eurovision Song Contest* (18.05.2013). Zu dieser fanden sich Studierende aus aller Welt zusammen und fieberten gemeinsam für ihre Landesvertreter mit.

Ebenfalls laden wir regelmäßig Studierende dazu ein, mit uns ein Stück im Nationaltheater Weimar zu genießen (19.05.2013/28.06.2013/27.10.2013). In der Auswahl der Stücke achten wir stets auf eine Mischung aus regionaler und internationaler Popularität und Sprache. So sahen wir im Jahr 2013 „Onkel Wanja“ von Anton Tschechow, „Der Kaufmann von Venedig“ von William Shakespeare und „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Im Juni führte uns ein Ausflug nach Erfurt zum Krämerbrückenfest (15.06.2013). Die Krämerbrücke ist das älteste profane Bauwerk Erfurts und zählt zu den bekanntesten Wahrzeichen der Stadt mit einer beidseitigen, geschlossenen Brückenbebauung mit Fachwerkhäusern.

Auch Aktivitäten wie eine Kanutour (22.06.2013), Bowling (27.06.2013) oder Eisdisco (13.11.2013) machten es möglich, sich mit anderen auszutauschen und Berührungspunkte abzubauen.

Sportlich aktiv wurden die Studierende im Rahmen unseres wöchentlich angebotenen Volleyball-Spielens sowie einem Internationalen Sportfest (07.07.2013), welches den Abschluss für das Sommersemester darstellte.

### **Zwischenmenschliche Begegnung der Völker & friedliches Zusammenleben**

Die Ermöglichung des Zugangs zu Themen, die zur zwischenmenschlichen Begegnung auf internationaler Ebene beitragen sowie die Durchführung von Aktivitäten, die die Einsicht in die Vorteile friedlichen Zusammenlebens vertiefen, sind für unseren Verein ebenfalls konstituierend.



Noch im April 2013 ermöglichten wir den Studierenden eine Nachtwanderung (19.04.2013), welche uns zum Napoleonstein führte. Zum Auftakt der Schlacht bei Jena und Auerstedt eröffnete von hier aus Napoleon das Feuer auf Closewitz am 14. Oktober 1806. Beide Schlachten endeten mit einer vernichtenden Niederlage der preußischen Truppen und ihrer Verbündeten. Fast 35000 Soldaten wurden hier verwundet oder fanden den Tod.

Insbesondere die Vermittlung regionalen Brauchtums ist uns wichtig. Aus diesem Grund nahmen wir gemeinsam mit nationalen und internationalen Studierenden am sogenannten Maifeuer und Maibaumsetzen statt (30.04.2013). Diese Tradition zur Vertreibung „böser Geister“ war vielen Teilnehmern unbekannt und auch die Begegnung mit den Bewohnern eines Dorfes nahe Jena war für beide Seiten durchaus anregend.

Ein weiterer Ausflug führte uns sowohl im Sommer als auch im Winter nach Eisenach (04.05.2013/14.12.2013). Bekannt ist Eisenach insbesondere durch die Wartburg oberhalb der Stadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und im Mittelalter Sitz der Landgrafen von Thüringen war. Dort übersetzte Martin Luther das Neue Testament vom Griechischen ins Deutsche. 1817 fand dort das Wartburgfest statt, eines der wichtigsten Ereignisse des Vormärz.

Ebenfalls fand im Mai unsere *Ride for your rights*-Tour statt (18.05.2013). Im Rahmen dieser Fahrradtour gab es zunächst eine Infoveranstaltung bei der die Teilnehmer über die Hintergründe der Tour sowie den Ablauf aufgeklärt wurden. Bei dem Projekt *Ride for your rights* handelt es sich um ein Projekt von Campus Europae, welches durch ein Miteinander zu mehr aktiver Bürgerschaft und der Stärkung des europäischen Gedankens beitragen soll. Mit unserer Tour wollten wir auf eben diese Themen aufmerksam sowie das Interesse an Touren durch Europa im Rahmen dieses Projektes steigern.

## Kooperationen

Neben Exkursionen, Aktivitäten und auch Informationsveranstaltungen, können wir für das gesamte Jahr 2013 eine erfolgreiche Kooperation mit dem International Office und dem International Room, dem Referat für interkulturellen Austausch an der Friedrich-Schiller Universität Jena verzeichnen.

So wurden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester gemeinsam die Welcome Days organisiert. Diese Wochen dienen dazu, internationalen Studierenden bei der Organisation ihres Auslandsaufenthaltes unterstützend zur Seite zu stehen, als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen aber auch um erste Aktivitäten anzubieten, die die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Einleben in einer neuer Stadt bieten.

Ebenso konnten im Sommer 2013 abermals die Internationalen Tage (14.05.-05.06.2013) wieder ausgerichtet werden. Im Rahmen dieser Tage werden verschiedene Veranstaltungen angeboten, die sowohl akademischer, sportlicher, historischer als auch (inter)kultureller Natur sind.

## Öffentlichkeitsarbeit

Zur Informationsverbreitung und Außendarstellung unseres Vereins nutzen wir mehrere Kommunikationskanäle. Diese sind das Internet, Flyer und die persönliche Präsenz auf Messen und bei öffentlichen Veranstaltungen.

Unsere Homepage ist für viele Interessierte die erste Anlaufstelle, um sich Informationen über uns und unseren Verein einzuholen. Die Internetpräsenz in Form einer eigenen Homepage ist uns insofern wichtig, da wir so all diejenigen, die transkulturell und international eingestellt sind, erreichen können. Neben Studierenden machen wir ausdrücklich auch Bürgerinnen und Bürger aus Jena und Umgebung, sowie weitere Interessierte der internationalen Begegnung auf uns aufmerksam, um so Begegnungen verschiedener Völker und Kulturen zu initiieren und ihnen ein Forum dafür zu bieten. Dabei kann die Homepage jedoch nur einen Ausschnitt aus unserem Leistungsportfolio darstellen.

Zur Kontaktaufnahme mit ESN Jena stehen ein Kontaktformular und weitere Kontaktdaten bereit wie Adresse, E-Mail sowie der Verweis zu unserem Facebook-Auftritt.

Um die Homepage zügig zu finden und die Adresse möglichst weit zu verbreiten, sind wir auf der Seite der Friedrich-Schiller Universität Jena mit einer eigenen Verlinkung vertreten.

Auf der sozialen Plattform [www.facebook.de](http://www.facebook.de) sind wir mit einer eigenen Fan-Page vertreten, über die wir ebenfalls Informationen teilen können. Für interne Gespräche und den internen Austausch steht jedem der Beitritt in unsere Gruppe „Erasmus with ESN Jena 2013/2014“ und „ESN Jena 2013“ bereit, die allen Beteiligten die Kommunikation über gemeinschaftliche Interessen und zu tagesaktuellen internationalen Nachrichten ermöglicht.

Menschen, die keine Möglichkeit haben sich im Internet über uns zu informieren, beziehen wird durch unsere eigenen Flyer mit einer Auflage von 1000 Stück je Semester mit ein. Diesen verteilen wir in den Gebäuden der Friedrich-Schiller Universität Jena sowie auf Messen und Informationsveranstaltungen und ist ebenfalls Bestandteil der Willkommenspakete für internationale Studierende. Der Flyer informiert über unsere und lädt alle Interessierten ein, bei uns mitzumachen und sich aktiv bei uns zu engagieren.

## Ausblick und Perspektive

Bildung, berufliche Bildung und ganz allgemein lebenslanges Lernen spielen sowohl in wirtschaftlicher als auch in sozialer Hinsicht eine entscheidende Rolle. Die Möglichkeiten, die die **Europäische Union** (EU) ihren Bürgerinnen und Bürgern im Hinblick auf Leben, Studium und Arbeit in anderen Ländern bietet, leisten einen wichtigen **Beitrag zum interkulturellen Verständnis, zur persönlichen Entwicklung und zur vollen Ausschöpfung des wirtschaftlichen Potenzials** der EU. Jährlich nutzen weit über eine Million Bürgerinnen und Bürger jeden Alters die von der EU finanzierten Programme in den Bereichen Bildung, Berufsbildung und aktive Staatsbürgerschaft.

Im Programm für lebenslanges Lernen förderte die EU zwischen 2007 und 2013 mit insgesamt knapp 7 Milliarden Euro den europäischen Austausch von Lernenden und Lehrenden aller Altersstufen sowie die europäische Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen. Im Rahmen der Strategie Europa 2020 hat das Thema Mobilität nochmals an Bedeutung gewonnen und die Anstrengungen werden mit dem Folgeprogramm Erasmus+ (2014-2020) weiter intensiviert.

- Bis 2020 sollten mindestens 20 % der Absolventen höherer Bildungsgänge eine Studien- oder Ausbildungsphase (einschließlich Praktika) im Ausland absolviert haben, die mindestens 15 ECTS Punkten entspricht oder mindestens drei Monate dauert;
- bis 2020 sollen in der EU durchschnittlich mindestens 6% derjenigen, die eine Berufsausbildung abschließen, eine mit der Berufsausbildung zusammenhängende Ausbildungsphase (einschl. Praktika) im Ausland absolviert haben, die mindestens zwei Wochen dauert.

Aufenthalte in anderen EU-Staaten sollen zukünftig nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel sein. Zur Förderung der Integration und der Völkerverständigung bedarf es demnach zunehmend Personen und Institutionen die als Katalysator fungierend

- den interkulturellen Austausch fördern und befördern
- gemeinsame Ziele und Werte identifizieren
- zu einer Herausbildung eines europäischen Bewusstseins beitragen
- durch die Begegnung verschiedener Nationalitäten ein Gefühl der gemeinsamen Zugehörigkeit zu Europa ermöglichen
- und eine europäische Identität schaffen

Die Konsolidierung der guten Entwicklung der Anfangsphase und die Bildung einer stabilen Mitgliederbasis werden die vorrangigen Aufgaben für das nächste Jahr sein. Durch die positive Resonanz von unseren Teilnehmenden im Jahr 2013 werden wir den eingeschlagenen Weg mit thematisch vielfältigen Aktivitäten im internationalen und interkulturellen Kontext weiterverfolgen und die Ansprache weiterhin zielgruppen- und generationengerecht zu formulieren.



## Versicherung des Vorstandes

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Bericht und der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins vermittelt und die Lage des Vereins so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Vereins beschrieben sind.“

Jena, 07.11. 2014

Erasmus Student Network Jena (ESN Jena) e.V.

André Claren

Vorstand

Nico Dietrich

Vorstand

Julia Schneider

Vorstand

Marie Schneider

Vorstand

